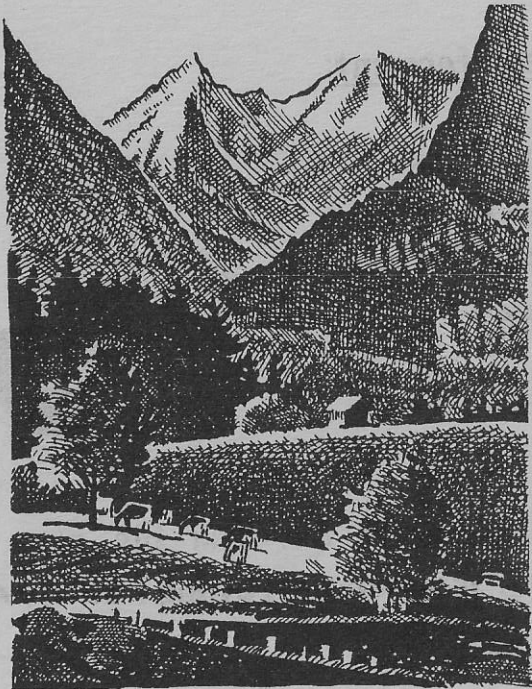


**WER  
DIE  
LAND-  
SCHAFT  
LIEBT,**



**IN DER  
ER  
LEBT,  
HAT  
TALENT  
ZUM  
GLÜCK.**

# *Gemeindebrief*

*für das Kirchspiel Sipperhausen*

*August / September 1997*



### Stilles Reifen

Alles fügt sich und erfüllt sich,  
mußt es nur erwarten können  
und dem Werden deines Glückes  
Jahr und Felder reichlich gönnen.

Bis du eines Tages jenen  
reifen Duft der Körner spürest  
und dich aufmachst und die Ernte  
in die tiefen Speicher führst.

*Christian Morgenstern*



### Impressum:

#### Am Gemeindebrief arbeiteten mit:

D. Peter, R. Woicichowski, J. Bühler,  
G. Kühneweg, G. Ostheim

#### Evangelisches Pfarramt:

Pf. Gudrun Ostheim  
Berndshäuser Str. 1  
34323 Malsfeld - Sipperhausen  
Tel. 05685/667

#### Urlaub:

Pf. Ostheim hat vom 28. Juli bis zum 22.  
August Urlaub. **Wochenvertretung** hat Pf. Auel  
in Harle. Tel. 05683/7425

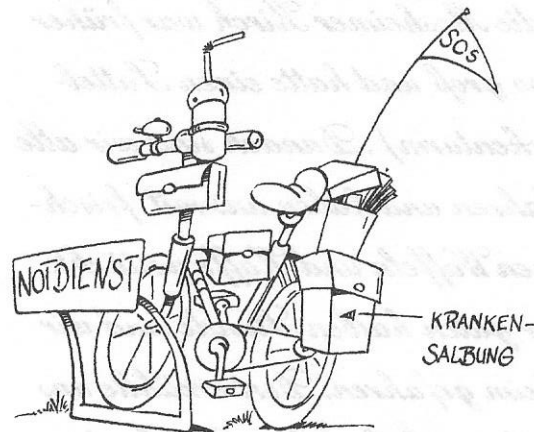




*Zum Abschluß der Kirchenbesichtigungen  
sangen wir noch 4 - 5 Lieder, begleitet  
von Orgelklängen, welche Jessica für uns  
spielte. Danach sind wir zu Jessica, wo uns  
Frau Rübenkönig schon leckere Bratwürste  
gegrillt hatte. Wir bedankten uns bei ihr  
recht herzlich, und so ging unser  
außergewöhnlicher Konfirmanden-  
unterricht vorbei!*

*Es hat uns allen viel Spaß gemacht, ich  
hoffe, Ihnen auch!*

*Nudine Apel, Mosheim*



Was ist das Leben?

An einem schönen Sommertag um die Mittagszeit war große Stille am Waldrand. Die Vögel hatten ihre Köpfe unter die Flügel gesteckt und alles ruhte. Da streckte der Buchfink sein Köpfchen hervor und fragte: »Was ist eigentlich das Leben?« Alle waren betroffen über diese schwierige Frage. Im großen Bogen flog der Buchfink über die weite Wiese und kehrte zu seinem Ast im Schatten des Baumes zurück.

Die Heckenrose entfaltete gerade ihre Knospe und schob behutsam ein Blatt um andere heraus. Sie sprach: »Das Leben ist eine Entwicklung.«

Weniger tief veranlagt war der Schmetterling. Er flog von einer Blume zur anderen, naschte da und dort und sagte: »Das Leben ist lauter Freude und Sonnenschein.«

Drunten im Gras mühte sich eine Ameise mit einem Strohhalm, zehnmal länger als sie selbst, und sagte: »Das Leben ist nichts anderes als Mühsal und Arbeit.«

Geschäftig kam eine Biene von einer honighaltigen Blume auf der Wiese zurück und meinte dazu: »Nein, das Leben ist ein Wechsel von Arbeit und Vergnügen.«

Wo so weise Reden geführt wurden, steckte auch der Maulwurf seinen Kopf aus der Erde und brummte: »Das Leben? Es ist ein Kampf im Dunkeln.«

Nun hätte es fast einen Streit gegeben, wenn nicht ein feiner Regen eingesetzt hätte, der sagte: »Das Leben besteht aus Tränen, nichts als Tränen.« Dann zog er weiter zum Meer.

Dort brandeten die Wogen und warfen sich mit aller Gewalt gegen die Felsen und stöhnten: »Das Leben ist ein stets vergebliches Ringen nach Freiheit.«

Hoch über ihnen zog majestätisch der Adler seine Kreise. Er frohlockte: »Das Leben, das Leben ist ein Streben nach oben.«

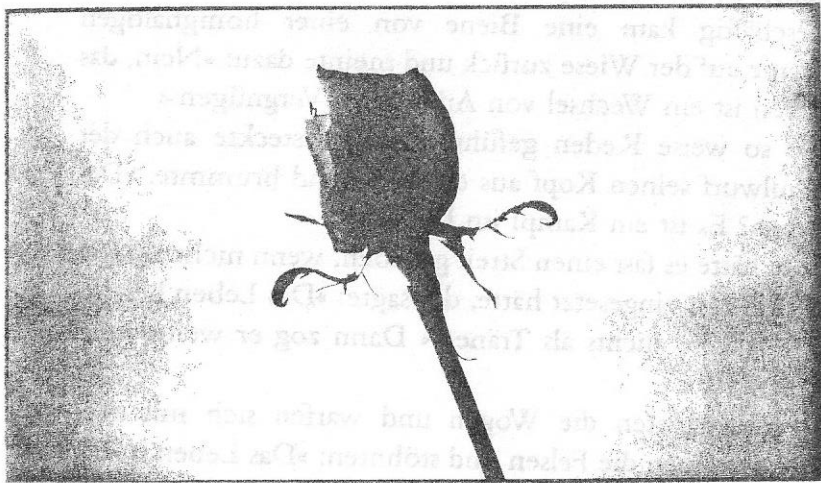
Nicht weit vom Ufer entfernt stand eine Weide. Sie hatte der Sturm schon zur Seite gebogen. Sie sagte: »Das Leben ist ein Sichneigen unter eine höhere Macht.«

Dann kam die Nacht. Mit lautlosen Flügeln glitt der Uhu über die Wiese dem Wald zu und krächzte: »Das Leben heißt: die Gelegenheit nützen, wenn andere schlafen.«

Und schließlich wurde es still in Wald und Wiese. Nach einer Weile kam ein junger Mann des Wegs. Er setzte sich müde ins Gras, streckte dann alle viere von sich und meinte erschöpft vom vielen Tanzen und Trinken: »Das Leben ist das ständige Suchen nach Glück und eine lange Kette von Enttäuschungen.«

Auf einmal stand die Morgenröte in ihrer vollen Pracht auf und sprach: »Wie ich der Beginn des neuen Tages bin, so ist das Leben der Anbruch der Ewigkeit!«

Aus Schweden



Matys war so freundlich und zeigte uns die alte Schule. Nach etwa 15 Minuten fuhren wir Richtung Mosheim. Nach der Hälfte der Strecke machten wir eine kleine Pause und haben gemeinsam ein Lied gesungen. Dann wollten wir weiterfahren, und Hilmar, der zuerst in Mosheim sein wollte schrie: „Ich will Erster sein!“. Er schwang sich auf sein Rad, als es plötzlich krachte. Es war Hilmar's Hinterreifen, der herausgesprungen war. Nun hieß es für ihn „schieben“. Er kam dadurch ca. 10 Minuten nach uns in Mosheim an. Wir haben uns die Mosheimer Kirche angesehen, und wir alle staunten sehr, denn die Mosheimer Kirche war früher nur halb so groß und hatte einen Sattlerreiter (Glockenturm). Danach sind wir alle zu mir gefahren und haben uns mit frischgebackenen Waffeln und Kaffee gestärkt. Nach einer guten halben Stunde sind wir nach Ostheim gefahren. Dort erzählte uns Frau Ostheim, daß in diese Kirche der Blitz schon 3mal eingeschlagen hat.

## Die Fahrradtour!!!

Unsere Konfergruppe hatte am 20. Mai 1997 eine Radtour veranstaltet. Wir hatten uns alle um 16.00 Uhr in Sipperhausen getroffen, und dort in der Kirche mit dem Unterricht begonnen. Frau Ostheim hatte uns erzählt, was in den letzten Jahren erneuert wurde, und was noch alles neu gemacht werden muß. Als wir dort dann schließlich fertig waren, fuhren wir alle Hilmar's super Abkürzung nach Hombergshausen. Anstatt durch Lengemannsau zu fahren, fuhren wir einen abgelegenen Feldweg bis zur Hauptstraße. Marina fuhr etwas weiter vor Jessica und mir, als sie plötzlich mit dem Fahrrad stürzte. Wir hatten uns alle ziemlich erschrocken. Marina hatte sich aber nicht verletzt, nur das Fahrrad war etwas verbogen. Dank Christoph's Hilfe konnte Marina wieder mit ihrem Fahrrad fahren. Als wir in Hombergshausen ankamen, schauten wir uns die alte Schule an, wo heute noch Gottesdienste stattfinden. Frau

## Stufen

Wie jede Blüte welkt und jede Jugend  
Dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe,  
Blüht jede Weisheit auch und jede Tugend  
Zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.  
Es muß das Herz bei jedem Lebensrufe  
Bereit zum Abschied sein und Neubeginne,  
Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern  
In andre, neue Bindungen zu geben.  
Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,  
Der uns beschützt und der uns hilft zu leben.

Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten,  
An keinem wie an einer Heimat hängen,  
Der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen,  
Er will uns Stuf' um Stufe heben, weiten.  
Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise  
Und traulich eingewohnt, so droht Erschlaffen,  
Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise,  
Mag lähmender Gewöhnung sich entrafen.  
Es wird vielleicht auch noch die Todesstunde  
Uns neuen Räumen jung entgegenenden,  
Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden...  
Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde!

Hermann Hesse



## Ein Senioren-Nachmittag mal ganz anders!

Zum 5. Juni 97 hatte uns Pfarrerin Ostheim, im Namen des Kirchenvorstandes Ostheim, zu einem Altennachmittag eingeladen. Wie das so ist, hatte sie sich zur Gestaltung dieses Nachmittags etwas besonderes einfallen lassen. Spontan, wie wir unsere Frau Pfarrerin kennen, hatte sie einen schönen Einfall, der, kurz mit dem Kirchenvorstand besprochen, auch in die Tat umgesetzt wurde.

Wir wurden zu einer Kurzreise nach Harle eingeladen. Abfahrt 16:30 Uhr an der Sporthalle.

Mit zwei Kleinbussen, gechartert von dem Busunternehmen Linne aus Rhünda, und einigen Personenwagen ging es ab durch die Hessische Schweiz nach Harle. Eins habe ich bis dahin nicht gewußt, daß man in Harle sogar eine Bergtour unternehmen kann. In der Harler-Kirche begrüßte uns Herr Pfarrer Auel und führte uns durch die neu renovierte, alte Wehrkirche. Wer hatte von uns noch gewußt, daß am 5. Juni 1492, am Bonifatiusstag, der Grundstein zu dieser Kirche gelegt wurde. Pfarrer Auel erzählte uns ausführlich aus der Frühgeschichte der Kirche, aber auch von der großen Harler Glocke mit dem Namen „Johannes“, die im Jahre 1520 von dem Glockengießer Hans Kortrock aus Homberg gegossen wurde und seit dem im Glockenturm hängt. Er führte auch die enormen Kosten auf, die für die Renovierung der Kirche aufgewendet wurden. Dies wurde von uns Ostheimern mit staunenden Augen und offenen Ohren aufgenommen.

Nach der Besichtigung hatte uns der Ostheimer Kirchenvorstand zu einer Abendvesper in den Harler Gemeinderaum eingeladen. Vielen Dank den Frauen und Männern, die uns diese Vesper so schön und reichlich angerichtet hatten.

Rege Diskussionen ergaben sich und viele konnten sich noch an die Schulzeit erinnern. An die Geschichte von der Harler-Glocke, die in unserer Lesefibel stand (da gab es noch so einiges geschichtliches, was von vor 60 bis 70 Jahren in unseren Köpfen hängen geblieben war).

Es war die Ostheimer Kirche. Sie ist die größte und einzige Kirche in unserem Kirchspiel, die einen Mitteldurchgang hat. Frau Ostheim erzählte uns, daß in diese Kirche schon dreimal der Blitz eingeschlagen hat. Mit Orgelbegleitung von Jessica Rübenkönig sangen wir noch einige Lieder.

Zum Abschluß wurde in Ostheim bei der Familie Rübenkönig gegrillt. Um 19.30 Uhr fuhren wir nach Hause.

Auch wenn einige Fahrräder nach der Fahrradtour leichte Schäden aufwiesen, war es für uns ein schöner Tag.

Marina Händel



## Die Fahrradtour.

Am 20. Mai 1997 machte Frau Ostheim mit unserer Konfergruppe eine Fahrradtour. Wir wollten alle Kirchen, die zu unserem Kirchspiel gehören, besichtigen. Unser erstes Ziel war die Sipperhäuser Kirche. Wir trafen uns dort um 16.00 Uhr. Frau Ostheim erzählte uns etwas über die Erbauung der Kirche, über die Erneuerungen der letzten Jahre und daß in der nächsten Zeit eine Renovierung der Kirche ansteht. Von Sipperhausen fuhren wir über Dickershausen und Lengemannsau nach Hombergshausen. Dort zeigte uns Frau Mathys die alte Schule, in der für die Hombergshäuser der Gottesdienst stattfindet. Von Hombergshausen fuhren wir in Richtung Mosheim weiter. Nach der Hälfte der Strecke machten wir Rast. Nachdem wir uns etwas ausgeruht und ein Lied gesungen hatten, radelten wir zur Mosheimer Kirche. Diese Kirche hat als einzige im Kirchspiel alle 5 Altardecken (violett, weiß, rot, grün u. schwarz). Sie hat außerdem eine sehr schöne Orgel. Nachdem wir alles besichtigt hatten, gingen wir zu Apel's, um Kaffee zu trinken. Nach einer halben Stunde fuhren wir zu unserer letzten Station weiter.

Was tun mit dem restlichen Nachmittag?

Wie schon zu Anfang bemerkt, eine Bergtour, einen Rundgang durch das bergige Harle. Auch das Geburtshaus unserer Pfarrerin lag auf unserem Weg. War das herrlich, ein Sommertag, wie wir ihn uns nicht schöner wünschen konnten.

Beeindruckt vom alten und neuen Harle stellten wir uns dann Alle um 19:30 Uhr zum Gedenkgottesdienst in der Kirche ein. Pfarrer Auel führte in seiner Predigt die vergangenen Zeiten auf. Ich habe nur bedauert, daß die Abendsonne den Kirchenraum so schlecht erhellen konnte.

Aber Alles in Allem, es war ein herrlicher Nachmittag. Wir danken unser Frau Pfarrerin, daß sie so eine gute Idee gleich in die Tat umgesetzt hat.

Dies niederzuschreiben war mir eine große Freude.

Nachmals ein Dankeschön von uns Senioren, an Alle, die mitgeholfen haben, diesen Tag zu gestalten.



gez.  
Anni Rübenkönig

Begegnung mit unseren Gästen aus Klitsche  
und Umgebung am 12. und 13. 7.97

Fröhlich mit singen und Kaffee begann  
unser Treffen in diesem Jahr  
in Ostheim im DGH

Ins Wasser fällt ein Stein,  
ganz heimlich still und leise,  
und ist er noch so klein,  
er zieht doch weite Kreise.(EG 621)

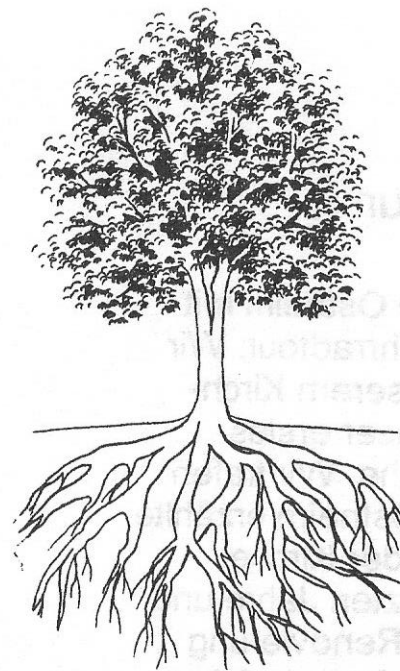
So klein begann,vor vielen Jahren,  
Partnerschaft über Mauern aus Stein,  
bis ins Hessenland hinein.

Lebendige Steine am Hause Gottes sei,  
ist der Aufruf,wo Christus selbst  
der Eckstein will sein.(Eph 2,19-22)  
Alle waren dann geladen  
am Abendmahl des Herrn teilzuhaben.

Mit Gästen und Freunden vereint  
fanden wir uns zu Gesprächen  
und Essen im DGH wieder ein.

Sonntagmorgen,bei herrlichen Sonnenschein,  
sollten Kassel,Insel Siebenbergen,  
Karlsaue,Herkules,Wilhelshöhe  
das Ziel sein.

Ein Erlebnis besonderer Art  
das Picknick auf der grünen Wiese war.  
Beeindruckend und schön  
das erwandern der Wilhelshöh.



*Manchmal  
träume ich davon  
daß ich nicht immer  
nur blühen muß*

*sondern Zeit  
Ruhe habe  
um Kraft für meine Triebe  
zu sammeln.*

*(Andrea Schwarz)*

Frau D. Meier aus Homberg kommt in  
unsere Gemeinde,um uns einzuführen  
in meditativen Tanz und Gesang.  
An den beiden ersten Abenden werden  
wir Tänze zu den Elementen .  
Feuer,Wasser,Luft und Erde kennen-  
lernen,sowie den Kanon „Jubilate Deo  
miteinander singen. Unsere ersten beiden  
Termine:

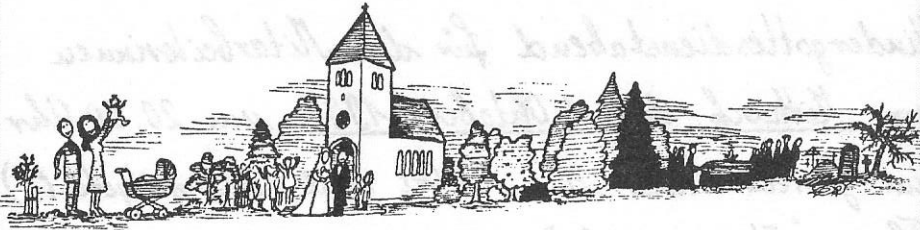
Dienstag, den 30. Sept.um 20.15  
im Gem.raum in Sipperhausen

Dienstag, den 7. Okt. um 20.15  
im Gem.raum in Sipperhausen

Eingeladen sind Frauen und Männer  
jeden Alters. Auch über die Beteiligung  
von Jugendlichen würden wir uns sehr  
freuen.

Trauen sie sich ,tanzen und singen sie mit.





## Silberne Konfirmation

28. September 1997

Auf Anregung von Pfr. Jeep feiern wir zum ersten Mal in unserem Kirchspiel das Fest der Silbernen Konfirmation. Eingeladen sind alle, die in den Jahren von 1967 bis 1972 konfirmiert wurden. Pfr. Jeep, der Sie damals konfirmiert hat, wird auch den Gottesdienst zur Silbernen Konfirmation mit uns feiern. Dieser Festtag soll uns ein Anlaß sein zum Innehalten und Nachdenken über das, was uns im Leben trägt. Er soll uns Zeit lassen zum Zurückblicken auf das, was war und uns Mut finden lassen für das, was kommt. Sie sind herzlich eingeladen.

Doch auch das ruhn, unter schattenspendenden Bäumen tat gut.  
Die Wasserspiele ein Höhepunkt waren und ließen uns den Abschied ahnen.

Dank allen die mit von der Partie waren und allen die zu gelingen beigetragen haben.

Es ist in jedem Anbeginn  
das Ende nicht mehr weit.  
Wir kommen her und gehen hin  
und mit uns geht die Zeit.

Der Himmel wölbt sich überm Land,  
ade auf Wiedersehn.  
Wir ruhen all in Gottes Hand,  
lebt wohl, auf Wiedersehn.

gez. Dorothea Groll



## Eine kleine Kirchengeschichte

Auf einer Geburtstagsfeier wurde ich von unserer Fr. Pfrn. Gudrun Ostheim mit der Bitte mal etwas für unseren Gemeindebrief zu schreiben, angesprochen. Dem Wunsch komme ich nun hiermit gerne nach. Soweit wie ich es von meiner Mutter gehört habe und was ich später als Kirchenjunge über unsere Kirche, das Pfarramt u. das Kirchspiel erfährte u. als Kirchenvorstandsmitglied mit Interesse für unsere Kirchengemeinde erlebte u. verfolgte.

Die Pfarrer von früher bis zur Gegenwart waren Pfr. Weckesser, Pfr. Israel, Pfr. Fuchs, Pfr. Gessner, Pfr. Beybach, Pfr. Mangold, Pfr. Spangenberg, Pfr. Jeep, Pfr. Kalden, Pfr. Kerste u. seit 1992 Pfrn. Gudrun Ostheim.

Im 2. Weltkrieg hatte drei Jahre Pfarrer Frommel, von 1942 - 1945 aus dem Kirchspiel Kesserode die Vertretung für Pfr. Spangenberg der im Krieg war, übernommen.

In der Nachkriegszeit wurden mein Schulkamerad Emil Wüst u. ich auf Vorschlag u. Anfrage hin, von Kirchenmeister Fr. Gredde für den Dienst als Kirchenjungen aufgenommen. Wir denken noch gern an die Zeit zurück. Unsere Arbeit bestand nun darin, daß wir zwei Jahre von 1946 - 1948 an Sonn- u. Feiertagen zur Kirche mußten, ob Schnee, Regen oder Sonnenschein das Wetter bestimmte. Der Dienst begann zum Gottesdienst um 10<sup>15</sup> Uhr mit Zeichenläuten, die Kirchenlieder im Pfarrhaus holen u. in der Kirche an zwei Stellen anschlagen, ab 10<sup>25</sup> Uhr Zusammenläuten.

Hindergottesdienstabend für die Mitarbeiterinnen am Mittwoch, den 1. Oktober 1997, um 20.00 Uhr im Gemeindehaus in ... (Ort wird noch mitgeteilt)  
Thema: "Krippenspiele"

Den Termin bitte vormerken !!!

Ich erinnere an: "Bad-Hersfeld - 27. Sept. '97"  
"Und ihr werdet finden!"

## Konfirmandenunterricht

Hauptkonfirmanden : Di., 17.30 - 19.00 Uhr

Vorkonfirmanden : Di., 15.30 - 16.30 Uhr

Aufnahme der Vorkonfirmanden:

Di., den 16. Sept. 1997 um 15.30 in Lipperhausen

Die Jugendlichen, die im Frühjahr 1999 konfirmiert werden wollen (Jg 84/85), beginnen bereits im Sept. 1997 mit dem Unterricht.

Zur Aufnahme bitte ich die Eltern, das Familienstammbuch mitzubringen. Die Termine für das Konfirmandenjahr werden an diesem Nachmittag festgelegt und mitgeteilt.

## Dazu laden wir ein:

Bibelkreis Mosheim: Mi., 20.00 Uhr, DGH

Bibelkreis Ostheim: Mi., 20.00 Uhr, DGH

Posaunenchor: Do., 19.00 Uhr: Anfänger

Do., 20.00 Uhr: Chor

## Kindergottesdienst - Vorbereitung

Mosheim, Mo., 20.00 Uhr

Ostheim, Mi., 20.00 Uhr

Sipperhausen, Do., 10.00 - 11.30 Uhr

## Kindergottesdienst

Mosheim: jeden Sonntag um 10.30 Uhr, DGH

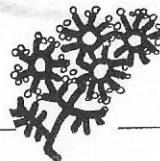
Ostheim: Sonntags, alle 14 Tage um 10.00 Uhr  
in der Kirche

Sipperhausen: Samstags, alle 4 Wochen,  
von 14.00 - 17.00 Uhr

Das Zusammenläuten klappete gut u. wir haben fest am Strick gezogen. Allerdings sah es im Winter anders aus und bei hoher Schneelage am Lohkopf kam es vor, daß unser Pfarrer Spangenberg zu Fuß vom Ostheimer Gottesdienst mit Verspätung in Sipperhausen eintraf. Trotz Temperaturen unter dem Gefrierpunkt sind wir auf dem Läuteboden manchmal arg ins Schwitzen geraten. Danach mußten wir den Blasebalg treten damit die Orgel beim spielen genügend Luft bekam. Nicht zu vergessen ist, daß wir für unsere Kirchenjungenarbeit einen Jahreslohn von zwanzig „Deutsche Reichsmark“ bekamen, die uns Hr. Grede ausbezahlte.

Ich möchte noch hinzufügen, daß für kriegswichtige Zwecke von Sipperhausen eine Glocke u. von Dickershausen beide Glocken im Jahre 1943 abgegeben wurden. Die Bevölkerung mußte es mit Bedauern hinnehmen. Nachforschungen nach Kriegsende ergaben, daß die Glocken in Hamburg eingeschmolzen worden sind. In Sipperhausen wurde im Jahre 1953 wieder eine Glocke angeschafft u. mit einem Kirchspielgottesdienst feierlich eingeweiht. Durch eine Spendenaktion wurden im Jahre 1978 in Dickershausen wieder zwei Glocken angeschafft, auch diese wurden in einer Feierstunde am Glockenturm eingeweiht. Zur Feierstunde waren Pfarrer Dieter Jepp, die Einwohner des Dorfes, der Posaunenchor und weitere Vertreter aus Kirche und Politik erschienen.

Häni Peters





# Freud und Leid

## Getauft wurden:

18. 5. 97 Rebecca Werdecker aus Melsungen  
in Sipperhausen  
8. 6. 97 Niklas Brück aus Reiskirchen in  
Sipperhausen  
8. 6. 97 Anna Salzmann aus Ostheim in  
Ostheim

## Getraut wurden:

24. 5. 97 Michael Stingl und Marion Hartung  
aus Mosheim in Mosheim  
5. 7. 97 Reinhold Otto und Madelaine  
Pollmer aus Mosheim in Mosheim  
12. 7. 97 Axel Becker aus Dickershausen und  
Sylvia Jensen aus Homberg

## Urnenbeisetzung:

13. 5. 97 Margit Momberg aus Mosheim in  
Malsfeld

## Geburtstage ... (Fortsetzung)

### ... in Ostheim:

Heinz Ludwig	am	01. Aug.	-	73	Jahre
Anna Schattling	am	14. Aug.	-	76	Jahre
Anna Sinning	am	27. Aug.	-	86	Jahre
Heinrich Gießler	am	08. Sept.	-	77	Jahre
Ruth Kiefer	am	10. Sept.	-	74	Jahre
Hildegard Botte	am	15. Sept.	-	78	Jahre
Katharina Grauel	am	15. Sept.	-	84	Jahre
Hildegard Ludwig	am	17. Sept.	-	74	Jahre
Martha Luzoff	am	29. Sept.	-	74	Jahre
Anni Rübenkönig	am	30. Sept.	-	76	Jahre

### ... in Sipperhausen:

Hanna Fennel	am	07. Aug.	-	70	Jahre
Elfriede Böde	am	11. Aug.	-	72	Jahre
Martha Lohn	am	23. Sept.	-	70	Jahre

### ... in Lengemansau:

Gerda Moog	am	02. Sept.	-	70	Jahre
------------	----	-----------	---	----	-------

### ... in Hombergshausen:

Ida Aubel	am	05. Sept.	-	73	Jahre
-----------	----	-----------	---	----	-------

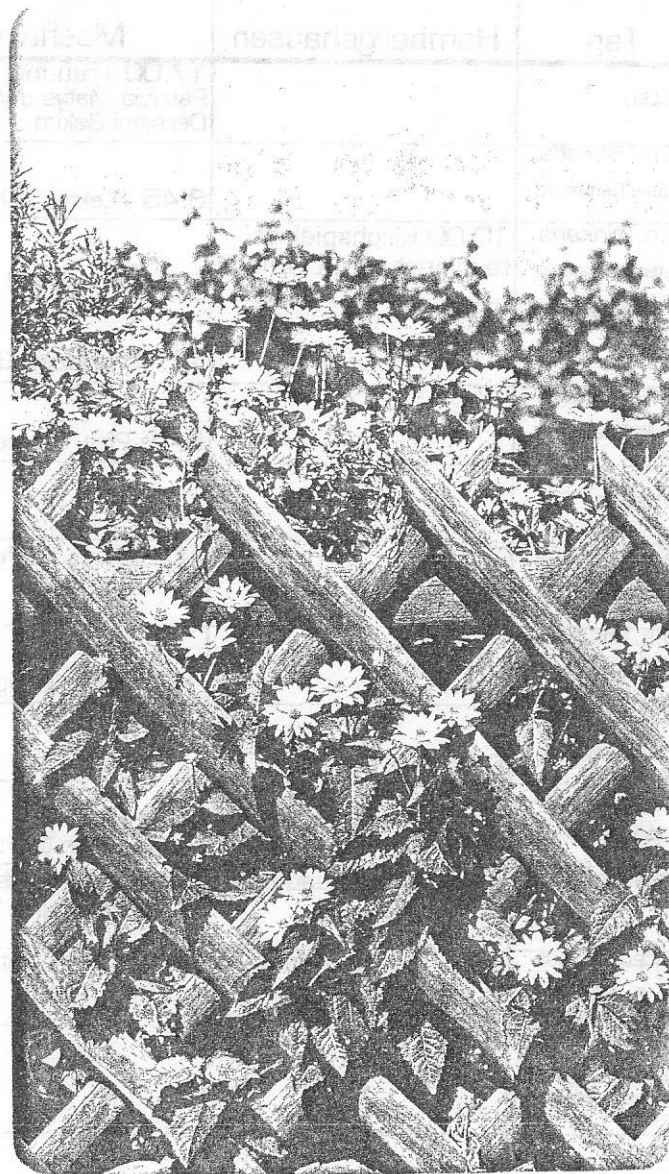
## Geburtstage ...

### ... in Dickershausen:

Elisabeth Gießler	am 02. Sept.	-	74 Jahre
Bertha Pfeiffer	am 08. Sept.	-	91 Jahre
Martha Botte	am 11. Sept.	-	86 Jahre

### ... in Mosheim:

Heinz Wiegand	am 01. Aug	-	77 Jahre
Katharina Ploch	am 04. Aug.	-	79 Jahre
Hildegard Rettberg	am 04. Aug.	-	70 Jahre
Wilhelm König	am 06. Aug.	-	72 Jahre
Dorothea Wiegand	am 06. Aug.	-	74 Jahre
Heinrich Otto	am 11. Aug.	-	75 Jahre
Elisabeth Schnell	am 15. Aug.	-	84 Jahre
Dina Hoppe	am 06. Sept.	-	77 Jahre
Emma Becker	am 19. Sept.	-	90 Jahre
Elisabeth Brandt	am 21. Sept.	-	83 Jahre
Ernst Wenderoth	am 23. Sept.	-	91 Jahre
Hermann Ludolph	am 28. Sept.	-	78 Jahre



# GOTTESDIENSTPLAN

Datum	Tag	Hombergshausen	Mosheim
01.8.	Freitag		17.00 Trauung Patricia Matys und Dernjani Bekim
03.8.	10.n.Trinitatis - eigene Gemeinde -		8.45 - Lektor Schmidt -
10.8.	11.n.Trinitatis - Gefangenenseels.	10.00 Kirchspielgot- tesdienst zum Dorffest	mit Pfr. Jeep
17.8.	12.n.Trinitatis - Diakonie -		11.15 Lektorin Schlein
24.8.	13.n.Trinitatis - Kinderhilfe Bos- nien -		8.45 Pfrn. Kühneweg
30.8.	Samstag		
31.8.	14.n.Trinitatis - Diakonie -		10.00 mit Taufe Pfrn Ostheim
07.9.	15.n.Trinitatis - Kindergärten -		11.15 Pfrn Petig
14.9.	16.n.Trinitatis - Freundeskreis Melsungen -	8.45 Pfrn Ostheim	
21.9.	17.n.Trinitatis - Diakonisches Werk -		10.00 Pfrn Ostheim
28.9.	Michaelis -	Kirchspielgottesdienst in Ostheim	Kirchspielgottesdienst in Ostheim um 13 Uhr
05.10.	Erntedankfest - für die Hungern- den in der Welt -	8.45 mit Abendmahl Pfrn Ostheim	13.00 mit Abendmahl Pfrn Ostheim
12.10.	Erntedankfest - für die Hungern- den in der Welt -		

# GOTTESDIENSTPLAN

Datum	Tag	Ostheim	Sipperhausen
01.8.	Freitag		
03.8.	10.n.Trinitatis - eigene Gemeinde -	11.15 Lektor Schmidt -	10.00 Lektor Schmidt -
10.8.	11.n.Trinitatis - Gefangenenseels.	Kirchspielgottesdienst	in Hombergshausen
17.8.	12.n.Trinitatis - Diakonie -	10.00 Lektorin Schlein	8.45 Lektorin Schlein
24.8.	13.n.Trinitatis - Kinderhilfe Bos- nien -	11.15 Pfrn. Kühneweg	10.00 mit Taufe Pfrn. Ostheim
30.8.	Samstag		16.00 Trauung Detlef Hinkelbein und Anette Freund
31.8.	14.n.Trinitatis - Diakonie -	19.00 Pfrn Ostheim	
07.9.	15.n.Trinitatis - Kindergärten -	10.00 Pfrn Petig	19.00 Pfrn Kühneweg
14.9.	16.n.Trinitatis - Freundeskreis Melsungen -	11.15 mit Taufe Pfrn Ostheim	10.00 Pfrn Ostheim
21.9.	17.n.Trinitatis - Diakonisches Werk -		11.15 Pfrn Ostheim
28.9.	Michaelis -	13.00 Silberne Konfir- mation mit Pfr. Jeep	Kirchspielgottesdienst in Ostheim
05.10.	Erntedankfest - für die Hungern- den in der Welt -		
12.10.	Erntedankfest - für die Hungern- den in der Welt -	10.00 mit Abendmahl Pfrn Ostheim	13.00 mit Abendmahl Pfrn Ostheim